



Auskunft erteilt:	Frau Ziegler Frau Zentner	Amt/EB:	14-Rechnungsprüfungsamt
Tel.:	0261 129 1452 0261 129 1460	e-mail:	irina.ziegler@stadt.koblenz.de claudia.zentner@stadt.koblenz.de
Koblenz,	23.01.2025		

Niederschrift Nr. 05/2024

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 11.12.2024

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr Marius Jakob,	Ratsfraktion FW Herr Marco Degen, Herr Bernd Wefelscheid,
Ratsfraktion CDU Herr Peter Balmes, Herr Philip Rünz, Frau Monika Sauer,	Ratsfraktion WGS Herr Manfred Diehl,
Stv. Ratsfraktion CDU Herr Stephan Otto,	Ratsfraktion FDP Herr Hubertus Hacke,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Uwe Hüser, Herr Dr. Ulrich Kleemann, Herr Philipp Zeller,	Stv. Gremienmitglied Herr Fabian Becker,
Ratsfraktion SPD Herr Toni Bündgen,	Verwaltung Herr Bernd Enkirch, Herr Frank-Josef Himpler, Herr Olaf Schaub,
Stv. Ratsfraktion SPD Herr Fritz Naumann,	Schriftführer/in Frau Irina Ziegler,
Ratsfraktion AfD Frau Isabel Michel,	

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2022
Vorlage: UV/0319/2024
- Punkt 2: Beschlussfassung über die endgültige Fassung des Schlussberichtes (Revisionsberichtes) des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/0644/2024
- Punkt 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Vorlage: BV/0645/2024
- Punkt 4: Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2022
Vorlage: BV/0647/2024
- Punkt 5: Vorstellung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2023
- Punkt 6: Vorstellung des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfungshandlungen und -ergebnisse im Haushaltsjahr 2023 (Revisionsbericht)
- Punkt 7: Festlegung der Prüfungsschwerpunkte des Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: BV/0649/2024
- Punkt 8: Arbeitskreis "Vergabe" Besetzung
Vorlage: BV/0648/2024
- Punkt 9: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Bedenken gegen die Niederschriften zu den Sitzungen vom 02.10.2024 und 06.11.2024 werden nicht geäußert.

Des Weiteren bestehen keine Bedenken gegen die Aufzeichnung des Sitzungsverlaufs mittels Aufnahmegerät zum Zwecke der Fertigung der Niederschrift.

Öffentliche Sitzung:

**Punkt 1: Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2022
Vorlage: UV/0319/2024**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis.

Punkt 2: Beschlussfassung über die endgültige Fassung des Schlussberichtes (Revisionsberichtes) des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/0644/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den vorliegenden Schlussbericht (Revisionsbericht) über die Prüfungen des Ausschusses für das Haushaltsjahr 2022.

Protokoll:

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum vorgelegten Berichtsentwurf werden nicht vorgebracht.

Protokollanmerkung:

Der Schlussbericht 2022 des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner endgültigen Fassung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Vorlage: BV/0645/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2022.

Punkt 4: Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2022
Vorlage: BV/0647/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2022.

Punkt 5: Vorstellung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Vorstellung zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Der zuständige Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes stellt die Prüfungsergebnisse mittels Power-Point-Präsentation vor.

Protokollanmerkung:

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Ausschusses zur **Entwicklung des Straßenvermögens** verweist Herr Schaub auf den im Ausschuss am 06.09.2023 vorgestellten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand Straßen. In diesem Zusammenhang wurde bereits angeregt, die relevanten Ansatzpunkte der Organisationsverfügung zu überarbeiten, insbesondere in Bezug auf die Handlungsanweisung zur Unterscheidung von Investitionen und Instandhaltungen im Straßenbau etc.

Der Ausschuss bittet um Mitteilung zum derzeitigen Sachstand betreffend die Arbeiten zur Aktualisierung der Richtlinie bzw. Organisationsverfügung.

Protokollanmerkung:

Das Tiefbauamt (Amt 66) und der Kommunale Servicebetrieb Koblenz (EB 70) haben mit der Evaluation der Organisationsverfügung begonnen. In einem ersten Schritt fanden hier bereits mehrere Termine zwischen dem EB 70 und Amt 66 statt, in denen die vergangenen Jahre der Umsetzung der Organisationsverfügung vom 01.01.2013 bewertet wurden. In diesem Rahmen wurden Unschärfen in der Aufgabenverteilung herausgearbeitet sowie Optimierungsbedarfe erkannt. Diese Erkenntnisse werden aktuell zusammengetragen und formuliert, sodass das Ergebnis als gute Grundlage zur Neufassung der Organisationsverfügung in Absprache mit den Ämtern 10 und 20 dienen kann.

Die Zusammenarbeit von Amt 66 und EB 70 wird von beiden Seiten als sehr positiv bewertet. Der Austausch untereinander sowie die Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren intensiviert und positiv entwickelt. Die Definition von gemeinsamen Zielen (Masterplan Straße) und das eng abgestimmte Handeln wirken sich schon jetzt positiv auf die gemeinsamen Ziele zur Unterhaltung/Erhaltung und Erneuerung der Straßeninfrastruktur aus.

Weiterhin wird von Seiten des Ausschusses um Information vom Amt 65/ZGM hinsichtlich der Entwicklung der Energiekosten sowie Verbrauchszahlen der Jahre 2020 - 2023 gebeten.

Protokollanmerkung:

Stadt Koblenz
Zentrales Gebäudemanagement

Entwicklung der Energiekosten
sowie Verbrauchszahlen
der Jahre 2020 bis 2023

18.12.2024

	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch	7.802.022 kWh	7.992.761 kWh	8.396.773 kWh	8.586.530 kWh
Stromkosten	1.570.537,07 €	1.496.722,39 €	2.748.278,39 €	2.603.686,20 €
Gasverbrauch	27.733.387 kWh	33.300.646 kWh	27.531.509 kWh	23.982.458 kWh
Gaskosten	1.297.410,80 €	1.546.736,72 €	1.276.141,48 €	2.107.729,02 €

Stand: 18.12.2024

Erläuterung:

Trotz eines leicht gestiegenen Stromverbrauchs in 2023 (ca. +2 %), sind die Aufwendungen für Strom durch einen ca. 4-prozentigen Rückgang des Strompreises in 2023 leicht gesunken.

Selbst der deutlich gesunkene Gasverbrauch in 2023 (ca. -13 %), konnte die enorme Preissteigerung von ca. +72 % nicht kompensieren, so dass die Aufwendungen für Gas in 2023 spürbar gestiegen sind.

Zudem wird aus der Mitte des Ausschusses um Aufschlüsselung der Fernmelde- und Rundfunkgebühren gebeten und auch die Überprüfung der Verträge auf ihre Aktualität.

Protokollanmerkung:

Zusammensetzung:

5634100000	Fernmeldegebühren	530.570,97 €
5634101000	Mobilkosten	79.127,53 €
5634600000	Rundfunk- und Fernsehgebühren	12.767,53 €
		<u>622.466,03 €</u>

Zu Fernmeldegebühren:

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die **gesamten** Telefonkosten der Stadt Koblenz. Die Leistungserbringer waren in 2023 im Wesentlichen das KGRZ mit 343 T€ für das Betreiben und die Unterhaltung der Telefonanlage (Sachkosten 168 T€, Personalkosten 175 T€). Weiterhin wurden 72

T€ an die KEVAG Telekom GmbH und 87 T€ an die Deutsche Telekom AG für u.a. weitere Einzelanschlüsse sowie das Anmieten von Glasfaserleitungen bezahlt.

Zu Mobilkosten

Kosten der Kernverwaltung für alle mobilen Endgeräte im Rahmen des sog. „63253“ Rahmenvertrages bei der Deutschen Telekom sowie diverse Satellitentelefone.

Zu Rundfunk- und Fernsehgebühren:

Hierbei handelt es sich um die GEZ Gebühren von „ARD, ZDF, Deutschlandradio“, die den einzelnen städtischen Gebäuden zugeordnet werden.

Anschließend erfragt ein Ausschussmitglied nähere Informationen zu den nach seiner Auffassung hohen Beständen der DLP-Konten und Verwahrgelder innerhalb der Bilanzposition 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“

Protokollanmerkung:

Bilanzposition 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“

Entwicklung der DLP - Konten einschließlich Verwahrgelder

Saldenvergleich zum Bilanzstichtag 31.12. in Mio. €							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	09.01.2025
-3,243	-2,292	-1,967	-1,431	-1,735	-1,881	offen	-1,056

Die DLP- Verwahrkonten sind seit mehreren Jahren im Fokus der Rechnungsprüfung, der Kämmerei sowie der Stadtkasse.

Ausgehend von einem Höchststand von 3,24 Mio. € in 2018 hat bis 2021 eine kontinuierliche Reduzierung stattgefunden. In den Folgejahren 2022 und 2023 waren jedoch leichte Steigerungen zu verzeichnen.

Der Stand zum 31.12.2024 kann erst nach Abschluss der Konten nach dem 31.01.2025 ermittelt werden; bis zu diesem Zeitpunkt haben die Fachdienststellen die Ausräumung der offenen Posten zu betreiben.

Die aktuelle Ermittlung zum Stand 09.01.2025 ergab eine offene Postensumme i. H. v. -1,056 Mio. €. Die Fachprüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes werden ab Februar 2025 erneut auf die Fachdienststellen zugehen und verstärkt die Abarbeitung der dann noch offenen Posten einfordern.

Weiterhin wird aus der Mitte des Ausschusses um Information betreffend Schuldendiensthilfen gebeten.

Protokollanmerkung:

Schuldendiensthilfen betreffen die Gewährung von Zinszuschüssen für städtische Mitarbeiter im Rahmen der Neubauförderung.

Durch Beschluss vom 28.06.2012 wurde die Gewährung dieser Zuschüsse aufgehoben. Die in 2023 angefallenen Aufwendungen betreffen Zuschüsse, die über die Jahre auslaufen.

(siehe Seite 645, Produkt 5221 "Wohnbauförderung", Haushaltsplan 2023)

Punkt 6: Vorstellung des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfungshandlungen und -ergebnisse im Haushaltsjahr 2023 (Revisionsbericht)
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Vorstellung zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Der zuständige Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes stellt die im Revisionsbericht des Rechnungsprüfungsamtes enthaltenen Prüfergebnisse mittels einer Power-Point-Präsentation vor.

Protokollanmerkung:

Die Power-Point-Präsentation ist als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zu **Produkt 1261 Brandschutz, Sonstige Erträge**, erklärt Herr Enkirch, dass im Haushaltsplan 2024 erstmals ein Ansatz in Höhe von 4.750 € etatisiert wurde. Derzeit seien im laufenden Haushaltsjahr 2024 bereits rd. 50.000 € vereinnahmt worden. Der Ausschuss nimmt den erstmaligen Ansatz positiv zur Kenntnis und spricht sich zukünftig für eine realistischere Ansatzplanung aus.

Weiterhin wird zu **Produkt 4241 Sportstätten und Bäder** vom Vorsitzenden festgestellt, dass das Ergebnis sich vor als auch nach der Internen Leistungsverrechnung gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert habe und die Ergebnisentwicklung eine negative Tendenz zeige. Auch sei im Jahr 2023 auffällig, dass die Ertragsseite gesteigert werden konnte, jedoch haben die Aufwendungen sich gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich erhöht.

Um diese Zusammenhänge besser verstehen zu können, spricht sich der Ausschuss dazu aus, beim Amt 52/Sport- und Bäderamt um Auskunft zu fragen.

Protokollanmerkung:

Die Ergebnisverschlechterung beim Produkt "4241 Sportstätten und Bäder" sind primär auf die Bereiche Sporthalle Oberwerth und Sportplätze zurückzuführen.

1. Sporthalle Oberwerth

Die Sporthalle Oberwerth wurde Anfang der 1990er Jahre in Betrieb genommen. Gebäudesubstanz und Technik sind in die Jahre gekommen. Seit einigen Jahren müssen wir feststellen, dass kurzfristig unvorhergesehene und umfangreichere Instandsetzungsmaßnahmen notwendig werden.

In 2023 musste kurzfristig ein **Heizkessel** als Teil der Heizungsanlage erneuert werden. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme stand zum Zeitpunkt der HH-Mittelanmeldung noch nicht fest. Die Maßnahme kostete rd. 120.000 €.

Darüber hinaus gab es Defekte bei der **Aufzugsanlage**. Hier betragen die Kosten in Summe rd. 28.000 €

Ein weiterer Faktor, dass das Ergebnis beim Produkt sich jährlich verschlechtert, ist die sukzessive Steigerung des Betriebskostenzuschusses, den die Stadt an die Sporthalle Oberwerth GmbH zahlt.

Zuschuss Sporthalle Oberwerth GmbH

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Ansatz	242.800 €	373.600 €	287.900 €	429.300 €	432.000 €
Ergebnis	242.800 €	243.094,21*	317.822 €	429.300 €	432.000 €

* Ergebnis niedriger, da Kostenerstattungen durch Impfzentrum in der CGM-Arena

Unterhaltungsausgaben Sporthalle Oberwerth GmbH

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Ansatz	137.000 €	276.910 €	74.290 €	170.000 €	170.000 €
Ergebnis	140.093 €	398.894 €	200.543 €	278.969 €	137.484 €

2. Sportplätze

Viele Vereine haben auf städtischen Grundstücken Sportplatzumkleidegebäude errichtet. Bis 2019 wurden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durch die Vereine durchgeführt. Hierzu gab es nach Beantragung Zuschüsse von Stadt und Sportbund.

Im Jahr 2019 kam der TSV Lay auf das Sportamt zu, da eine kostenintensive Dachsanierung anstand. Der Verein wollte die Kosten hierfür nicht tragen und wies auf eine Formulierung im Vertrag hin, wonach das Gebäude nach Errichtung in das Eigentum der Stadt Koblenz übergeht. Somit sei die Stadt Eigentümerin und für die Dachsanierung zuständig. Amt 52 ließ dies durch das Rechtsamt prüfen. Amt 30 kam zu dem Ergebnis, dass der Verein Recht hatte. Die Dachsanierung für das Sportplatzumkleidegebäude Lay wurde dann in 2023 durchgeführt und hat mit Kosten in Höhe von rd. 157.000 € ebenfalls erheblich zur Ergebnisverschlechterung beim Produkt 4241 beigetragen.

Neben dem TSV Lay gibt es noch viele weitere Verträge mit gleicher Formulierung. Konsequenz hieraus war und ist, dass der Ansatz für Gebäudeunterhaltung bei der Kostenstelle „G52SPP0101 Sportplätze“ in der Folge deutlich erhöht werden musste.

Anschließend wird aus der Mitte des Ausschusses das Anliegen vorgebracht, beim Amt 65/ZGM in Bezug auf Fördermittelabrufe ein Status Update zu erkundigen.

Protokollanmerkung:

Zusammenfassung zu KI 3.0 Kap. I – siehe Anlage 4 der Niederschrift:

Bei förderfähigen Kosten von 12.110.853,89 € waren Zuwendungen in Höhe von 9.950.865,00 € zu verzeichnen, welche vollumfänglich vereinnahmt wurden. Ende 2024 wurden die letzten Verwendungsnachweise des Förderprogramms KI3.0 Kap. I von der ADD genehmigt, woraufhin die finalen Mittel bei uns eingegangen sind.

Zusätzlich konnte eine Nachförderung für die energetische Dach- und Fassadensanierung am Eichendorff-Gymnasium erzielt werden, da die zuwendungsfähigen Kosten aufgrund erhöhter

Gesamtkosten der Maßnahme angestiegen sind. Das Zuwendungsverfahren ist ganzheitlich abgeschlossen.

Zusammenfassung zu KI 3.0 Kap. II – siehe Anlage 5 der Niederschrift:

Bei förderfähigen Kosten von 10.091.858,27 € sind Zuwendungen in Höhe von 9.082.672,00 € zu verzeichnen, die bisherigen Mittelabrufe belaufen sich auf 5.974.847,70 €.

Von Ende September 2024 bis Dezember 2024 wurden Mittel i.H.v. 4.171.482,70 € im Rahmen des Förderprogramms KI 3.0 Kap. II abgerufen.

Die restlichen Mittel werden gemäß des jeweiligen Maßnahmenstandes zeitnah abgerufen. Die Schlussverwendungsnachweise für die abgeschlossenen Maßnahmen wurden zu einem Teil bereits erstellt und vom RPA geprüft, zum anderen Teil befinden sie sich im Erstellungsprozess bei den Projektleitern.

Das Zuwendungsverfahren befindet sich zurzeit in Umsetzung.

Punkt 7: Festlegung der Prüfungsschwerpunkte des Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: BV/0649/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Prüfungsschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2023.

Protokoll:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt folgende Prüfungsschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2023:

Jahresabschluss

1. Prüfung des Anlagevermögens: Neubau Feuerwache III - Bubenheim Projekt Z371007
2. Betrachtung der Auswirkungen des neuen Kommunalen Finanzausgleichs (KFA)

Revision

3. Musikschule: Gebührenerhebung gemäß Musikschulgebührensatzung
4. § 2 b Umsatzsteuergesetz: Stand der verwaltungsinternen Vorbereitungsarbeiten

Der Ausschuss lehnt den Vorschlag einer Schwerpunktprüfung des Fahrradparkhauses mit Stimmenmehrheit ab. Darüber hinaus werden aus der Mitte des Ausschusses weitere Anregungen zur Schwerpunktprüfung für 2024 vorgetragen und auch vorgemerkt.

Dabei wurden auch Fragen zu folgenden Themen aufgeworfen:

Es wird um Auskunft gebeten, ob und inwieweit bei Gebäudeversicherungen auch Elementarschäden mitversichert sind.

Protokollanmerkung:

Eine Ausschreibung der Gebäudeversicherung betreffend alle städtischen Gebäude erfolgte zuletzt im Jahr 2022. Das daraus resultierende Vertragsverhältnis mit Versicherungsbeginn 01.01.2023 umfasst auch das Risiko von Elementarschäden. Lediglich im Falle einer Zuordnung des versicherten Gebäudes in ZÜRS-Zone 4 (ZÜRS = Zonierungssystem für Gefährdungsrisiko von Überschwemmung, Rückstau und Starkregen, Zonen 1 bis 4) besteht kein Versicherungsschutz für die Gefahren Hochwasser, Überschwemmung und Starkregen. Die Klassifizierung in die jeweilige ZÜRS-Zone erfolgt durch den Versicherer, und zwar auf Grundlage der GPS-Daten des konkreten Gebäudes.

Weiterhin wird um eine Übersicht der Reinigungskosten (Eigenreinigung versus Fremdreinigung) gebeten.

Protokollanmerkung:

Eine durch Amt 65/ZGM erstellte Übersicht der Reinigungskosten ist als Anlage 6 dieser Niederschrift beigelegt.

Punkt 8: Arbeitskreis "Vergabe" Besetzung Vorlage: BV/0648/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Der Rechnungsprüfungsausschuss wählt im Wege der offenen Abstimmung folgende Personen in den Arbeitskreis „Vergabe“:

1. Herr Bündgen
2. Herr Zeller
3. Herr Balmes
4. Frau Michel
5. Herr Diehl

Für den Arbeitskreis „Vergabe“, der am 09.04.2025 tagen wird, werden die im Beschluss genannten Ausschussmitglieder benannt.

Punkt 9: Verschiedenes
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

In der Ausschusssitzung vom 02.10.2024 wurden Nachfragen vom Rechnungsprüfungsausschuss zu der Entwicklung der Personal- und Beihilfeaufwendungen (TOP 1) und zum CAFM-Modul Mieten und Pachten, Neustart des IT-Projektes (TOP 2) gestellt, berichtet der Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes.

Zu TOP 1 wird die Frage zur Finanzierung der Personalaufwendungen durch Bundes- sowie Landesförderprogramme aufgegriffen und beantwortet. In der Stellungnahme sei eine Übersicht erstellt worden, welche die Personalkostenförderung durch Dritte beinhalte und die freiwilligen Leistungen umfasse. Die gesetzlichen Erstattungen von Personalkosten seien in der beigefügten Liste nicht aufgenommen, da die Fördermodelle stark variieren, erklärt der Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes.

Zur Nachfrage hinsichtlich des Rückgangs der Bahnnutzung bei Dienstreisen, lässt sich hauptsächlich auf die Nutzung des Jobtickets, welche sich seit der Einführung im Mai 2023 verdoppelt habe, zurückführen. Infolgedessen werden weniger individuelle dienstliche Bahnfahrten abgerechnet. Zudem finden viele Konferenzen und Schulungen mittlerweile digital statt, wodurch sie standortunabhängig durchgeführt werden können.

Zu TOP 2 sei die Verhandlung mit der Herstellerfirma RIB insgesamt positiv festzuhalten, da auf eine gütliche Einigung abgezielt werde und derzeit stehe aufgrund einer Erstattung der Lizenzgebühren eine Summe von 10.000 € in der Verhandlung.

Protokollanmerkung

Die Stellungnahmen dazu sind als Anlage 7 und Anlage 8, und die Terminplanung für das Jahr 2025 als Anlage 9 dieser Niederschrift beigefügt.

Der Vorsitzende verweist auf die nächste Ausschusssitzung, die am Donnerstag, 13. Februar 2025 terminiert ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt er sich für die rege Teilnahme mit den besten Wünschen für das Jahr 2025 und schließt die Sitzung um 15.30 Uhr.



Marius Jakob
Vorsitzender



Irina Ziegler
Schriftführerin

Anlagen:

Anlage 1: Schlussbericht 2022 des Rechnungsprüfungsausschusses

Anlage 2: Präsentation Vorstellung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2023

Anlage 3: Präsentation Vorstellung Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über Prüfungshandlungen – ergebnisse im Haushaltsjahr 2023 (Revisionsbericht)

Anlage 4: Ki 3.0 Kap. I

- Anlage 5: Ki 3.0 Kap. II
- Anlage 6: Übersicht Reinigungskosten
- Anlage 7: Stellungnahme „CAFM – Modul Mieten und Pachten, Neustart des IT-Projektes“
- Anlage 8: Stellungnahme „Entwicklung der Personal- und Beihilfeaufwendungen“ und
Übersicht Personalkostenförderung
- Anlage 9: Terminplanung 2025 für den Rechnungsprüfungsausschuss